



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXII. Erzbischof Dieterich von Magdeburg belehnt seinen Oheim  
Nicolaus von Bismark mit dem Dorfe Bläst, am 3. Mai 1366.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXX. Ritter Arnd von Lüderitz verkauft an Nicolaus von Bismark vier Höfe in Uchtorf,  
am 23. September 1359.

Ik her arnt van luderitze, ridder, bekenne vnd betughe in dessen open bryue. — dat ik hebbe vorkoft — Clawese van Bismark vnd synen rechten eruen vyere houe in deme dorpe tu vchtorp, dat hyr vormals een hof was ghe west vnd dy behorde tu hern henninghe van Ericcleue vnd hebbe den vor Benumeden clawse van Bismark vnd synen rechten eruen vorkoft — in den vorsproken vyer houen enen wyspel rogghen vnd seuen hunre, alle iar vredeleken vnd erfleke vptuboren, myt aller nut vnd rechticheit sunder allerleige hynder vnd ansprake vnd wil deme vor Benumeden Clawese van Bismark vnd synen rechten eruen des eyn recht ghewere syn aller malekem —. Dar is auer ghewesen her Jan van luderitze, parrer tu blest, hans van prutzeke, hans iaghow vnd ghereke van grabow vnd vele ander ghuder lude, den wol tu ghelouende steit. Desse brif is ghegheuen nach godes ghebert duftent iar vnd drihundert in deme neghen vnd vestighesten iare, des middewekes vor sunte Michahelis daghe des heilighen enghels.

Nach dem Originale im Königl. Geh. Staats-Archive.

LXXXI. Frize Winzelberg verkauft seinem Vetter Claus Winzelberg einen halben Wispel  
Roggen-Hebung in Klein-Schwechten, am 19. März 1360.

Ik frize winzelberghe, ik bekenne oppenbarliken in dessen ieghenwardighe breue, Dat ik hebbe ghelaten vnd vorkoft Claus winzelberghe, myme wetderen, vnd sinen rechten eruen, eynen haluen wispel rocken in deme dorpe tu lutteken swechten vor drudehalue marck stendalsch siluers. Dat vorbenomede ghut leghet in henneke meyers hof. Des ghudes wil ik wesse eyn recht ware em vnd sinen rechten eruen vor alle, de vor eyn recht komen wille. Dat ik dit stede vnd vast halden wil, dat bethughe ik mit myne inghefeghel, dat hir anghehenget is, tu thughe des dynges her bardeleue, ludeke winzelberge, her ian. perrer tu lutteken (sic), vnd claus van kloden. Datum anno domini MCCCLX, in die beati Johannis martyris.

Nach dem Originale (Mittheilung des Herrn Geh. Regierungsrath von Werdeck).

LXXXII. Erzbischof Dieterich von Magdeburg belehnt seinen Oheim Nicolaus von Bismark  
mit dem Dorfe Bläst, am 3. Mai 1366.

Wir dyterick, von godes gnaden vnd des stoles zcu Rome Ertzebischoff des heiligen goczhus zcu Magdeburg, Bekennen offenbar mit dissem breue, dat wir vnserne lieben

oheme clawes von Byfmarke vnd finen rechten eruen zcu eynem rechten lehene gelegen haben vnd lyen mit diffem breue das dorff zcu Bleest mit alftotanem rechte, also vns das vnnnd vnfirme goczhufe von todes wegen hanfes pruczikens anerstorbin vnd ledik geworden ist vnnnd wollen des fin vnnnd finer rechten erbin rechte gewere fin. — Gebin zu Calue, nach gots gebort driczenhundert iar, in dem sechs vnd fechzigstem Jare, des neyften Sontagis nach walburgis.

Nach dem Originale im Königl. Geh. Staatsarchiue.

LXXXIII. Markgraf Otto verleiht seinem obersten Schreiber B. von Hamburg das Dorf Benekendorf, am 12. März 1367.

Wir Otto etc. bekennen, das wir dem erfamen manne B. van Hamburg, vnserm vbersten scriuer, Conrad, finen brudern, ouch mit demsellem briue das dorff Beynekindorff vnd alle das ander gut, das Biszowe von vns gehabt, wo das ligt vnd wy man das genennen mach, mit molen, wassern, seen, heiden, holtzen, bruchen, werdern, vischerien, mit allen rechten, gerichtten, fryheiten, eren, nutzen, fruchten, gelder vnnnd zugehorunge, dy von oldir darzu gebort haben vnnnd noch gehoren vnd als es Biffowe vorgehat hoet vnd besessen, vor bas von vns zu eynen rechten lene zu haben, zu geniessen, mit friden vnd gemachen vnd ane allerleye hindernisse zu besitzen. In cuius presentibus Gunthero de Swartzburg, domino in Arnstedt, Friderico de Orlamunde, comitibus, Hermanno de Hermentstein, magistro curie de Sliven, curie nostre magistro cum ceteris. Datum Fryenwoldis, anno MCCCLXVII, feria VI. ante reminiscere.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 308.